



Linde Engineering Integrierte Kostenstellenplanung trifft Ingenieurskunst



Making our world more productive

Das Controlling und die Planung (Kosten, Personal und Kapazität) von über 300 Kostenstellen ist hochkomplex. Durch die über die Zeit gewachsenen Anforderungen hatte die Planung mit Excel bei Linde Engineering viel an Dynamik und Effizienz verloren. Unterstützt durch die SDG consulting AG entschied sich daher Linde Engineering nach einer Toolevaluierungsphase die Board-Entscheidungsplattform, die Analyse-, Simulations- und Planungsfunktionen kombiniert, für die Kostenstellenplanung einzuführen. Innerhalb kürzester Zeit konnte das Finanzcontrolling die Board-Lösung für eine Top-Down-Planung produktiv nutzen.

Das Unternehmen

Linde Engineering ist ein Teilbereich der Linde AG. Die Engineering Division am Standort Pullach bei München ist Technologieführer im internationalen Anlagenbau. Mit mehr als 1.000 verfahrenstechnischen Patenten und 4.000 gebauten Anlagen zählt Linde Engineering zur Weltspitze im Anlagenbau. Kunden rund um den Globus vertrauen beim Bau ihrer Anlagen auf die unübertroffene Wirtschaftlichkeit, Termintreue und Zuverlässigkeit von Linde Engineering.

Die Herausforderung

Der Bereich Controlling Headquarters bei Linde Engineering verantwortet unter anderem die zentrale Planung von über 300 Kostenstellen und sämtliche Overhead-Projekten. Bisher hatten die Verantwortlichen unter großem Aufwand die Planung der Kostenstellen in Excel erstellt.

„Einfach gesprochen, wir waren mit Excel mehr mit der manuellen Datenverarbeitung der über 50.000 Datensätze beschäftigt als mit der inhaltlichen Planung der Kostenstellen“, sagt Levente Boldvai, Head of Controlling Headquarters bei Linde Engineering. „Schleichend ging uns die Konsistenz zwischen Headcount-, Kapazitäts- und Kostenplanung verloren. Eine Alternative musste gefunden werden“, so Boldvai weiter.



Abb. Ethyleneinheit in Ruwais, Vereinigte Arabische Emirate.

Als Beratungsunternehmen mit einer umfassenden fachlichen Expertise für Planungsprozesse und Business Analytics wurde die SDG consulting AG beauftragt, eine Toolevaluierung bei Linde durchzuführen. Es wurden die gesamten Planungsprozesse SOLL-orientiert in gemeinsamen Workshops entworfen und innerhalb eines mehrere Meter langen Plotts visualisiert. Basierend auf den gemeinsam definierten Prozessen sind dann Methoden und Verfahren für eine vereinfachte Logik von Umlagen konzipiert worden, die im Rahmen der Planung eine schnelle Ergebnisermittlung in verschiedensten Simulationsszenarien ermöglichen. Die Soll-Prozesse, die definierten Metriken und die Integration in die gesamte Systemlandschaft bildeten die Basis für die Toolauswahl. Im Zuge der Evaluierung kristallisierte sich heraus, dass die Board-Entscheidungsplattform, die Analyse-, Simulations- und Planungsfunktionen integriert, das Tool der Wahl ist.

Kontakt

SDG consulting AG
Zirkusweg 1
20359 Hamburg

info@sdg-consulting.de
+49 40 46899640
www.sdggroupp.com

„In einem Proof-of-Concept mit der SDG wurde uns klar, dass wir mit Board unseren Fokus endlich wieder auf den Inhalt der Planung legen können und wir gleichzeitig mit der Drill-Down- und Drill-Anywhere-Funktion eine ganz neue Flexibilität bei der Planung gewinnen. So ist es jetzt möglich, unterschiedliche Sichten auf die Planung und Detailebenen zu erhalten und zum Beispiel unsere Kostenstellenumlageverfahren in Board zu simulieren“, erklärt Boldvai.

Die Lösung

Von der Anbindung des flächendeckend bei Linde genutzten SAP-Systems über das DWH bis hin zur Abbildung des Planungsprozesses in Board, die SDG hat nicht nur die Linde Engineering bei der Toolevaluierung unterstützt, sie hat ebenso fachlich als auch technisch die neue Lösung in nur wenigen Wochen aufgebaut und implementiert. „Wir waren absolut positiv überrascht, wie schnell die neue Lösung für eine Top-Down-Planung der Kostenstellen in Board produktiv genutzt werden konnte. Bereits jetzt haben wir ein viel besseres Bild über unsere Kostenstruktur und können effizienter planen“, schildert Boldvai.



Abb. Luftzerlegungsanlagen bei Yinchuan City, China.

In einer zweiten Projektphase soll eine Bottom-Up-Planung aufgebaut werden, so dass die Planung mit den Bereichsverantwortlichen auf den Kostenstellenknoten abgestimmt und feiner justiert werden kann. „Hervorragend ist, dass wir die größte Herausforderung, sozusagen unsere Königsdisziplin im gesamten Projekt, schon gemeistert haben, indem wir die Kostenstellenumlagen, die interne Leistungsverrechnung und Stundensatzkalkulation bereits simulieren. Insofern bin ich sehr zuversichtlich, dass wir nach der sehr positiven Erfahrung in der Zusammenarbeit mit der SDG die Bottom-Up-Planung ebenso schnell umgesetzt bekommen“, sagt Boldvai.

Der Kundennutzen

War vor der Einführung von Board die Planung mit großem zeitlichem und manuellem Aufwand verbunden, ist sie in kürzester Zeit zu einem dynamischen

Simulationsmodell bei Linde geworden. „Die schnelle Erstellung einer multidimensionalen Planung bis auf die untersten Detailebenen, war genau das, was wir bei Linde gebraucht haben. Zum Beispiel die Reportinganforderungen, die wir intern an die Budgetierung haben, bei denen wir unterschiedliche Sichten auf die Planung entwerfen – das einheitlich in einem Excelmodell darzustellen, war kaum möglich. Auch neue Parameter können jetzt schnell hinzugefügt werden. In Excel hat das manchmal 1 bis 2 Tage gedauert. Nun geht das in einer halben Stunde und die Zahlen werden automatisch neu berechnet“, erklärt Boldvai. „Diese neu gewonnene Flexibilität und Agilität mit Board spiegelt sich auch in der gesamten Zusammenarbeit mit der SDG wider. Von der Toolevaluierung über die Prozessaufnahme, die unsere speziellen Anforderungen an die Planung überhaupt erst transparent machte, bis hin zur schnellen und zuverlässigen Umsetzung - das alles hat uns überzeugt, dass wir das richtige Tool mit dem richtigen Partner gefunden haben“, resümiert Boldvai.

Linde Engineering

- Branche: Anlagenbau
- Hauptsitz in Pullach bei München
- Rund 4.500 Mitarbeiter an mehr als 20 Standorten weltweit
- Mehr als 1.000 verfahrenstechnische Patente und 4.000 gebaute Anlagen

Art des Projektes

- Prozessaufnahme und Toolevaluierung
- Implementierung einer Kostenstellenplanung

Lösung

- Board als Plattform
- Board Connector für SAP (Theobald)
- Data Warehouse

Vorteile & Nutzen

- Schnelle und zuverlässige Umsetzung durch die SDG
- Flexible Planungslösung mit dynamischen Simulationsfunktionen
- Vereinheitlichtes und automatisiertes Reporting
- Einfachere Planung mit höherem Detaillierungsgrad

Kontakt

SDG consulting AG
Zirkusweg 1
20359 Hamburg

info@sdg-consulting.de
+49 40 46899640
www.sdgroup.com